

18.58

Abgeordneter Gerhard Schmid (ohne Klubzugehörigkeit): Herr Präsident! Sehr geehrter Herr Minister! (*Abg. Heinzl: Wir hören ihn nicht!*) Gegenständlicher Antrag zielt mit hoher Wahrscheinlichkeit darauf ab, eine Lkw-Bemautung flächendeckend einzuführen. Im Raum stehen Einnahmen in der Höhe von circa 1,3 Milliarden €, wobei für externe Kosten ein Anteil von 3 Prozent errechnet wird. (*Rufe bei der SPÖ: Psst!*)

Wenn seitens der Bevölkerung auf einen belastenden Schwerverkehr verwiesen wird, ist dies auf eine verfehlte Raumordnung der Länder beziehungsweise Gemeinden zurückzuführen. Der Ziel- und Quellenverkehr ist von diesen Streckenbegrenzungen bekanntlich ausgeschlossen, und dies wird auch in Zukunft nicht zu ändern sein. (*Rufe bei der SPÖ: Psst!*)

Seitens des Antragstellers wird auf Einnahmen in der Höhe von 1,3 Milliarden € verwiesen. Dieser Wert ist als weitere Steuerbelastung zu bezeichnen und belastet schlussendlich ausschließlich den Endverbraucher. Verteuerungen der Lebensmittel wie auch sonstiger Güter sind unweigerlich die Folge.

Mit dem neuen ASFINAG-Gesetz hat sich die Belastung für den Straßenverkehr nicht unwesentlich verteuert. Die Forderung der Wirtschaft und der Industrie nach just in time setzt einen Lkw-Transport voraus. Die Technik wird ihren Beitrag zur Modernisierung der Fuhrparks leisten.

Der öffentliche Transport auf Schiene erfordert hohe Subventionen (*Ruf bei der SPÖ: Das ist aber ein Blödsinn, das weißt du eh!*) und ist nicht in der Lage, Zielpunkte des Konsumenten anzufahren. – Danke. (*Beifall bei Abgeordneten der FPÖ.*)

19.00

Präsident Karlheinz Kopf: Meine Damen und Herren! Ich bitte um Verständnis, wir operieren seit heute Früh mit einer Ersatztonanlage, die offenbar in der Aussteuerung nicht immer ganz optimal funktioniert, aber im Großen und Ganzen geht es hoffentlich. Herr Bundesminister Mag. Leichtfried als Nächster, bitte.